



DIE POSAUNE

Ladendiebstahl in Amerika verdoppelt sich in fünf Jahren

- Andrew Miiller
- [05.03.2024](#)

Überall in den Vereinigten Staaten werden Läden überfallen. Nach Angaben der National Retail Federation wurden im vergangenen Jahr Waren im Wert von 122 Milliarden Dollar aus den Regalen gestohlen. Das sind doppelt so viele Diebstähle wie noch vor fünf Jahren. Die Folge ist, dass viele Geschäfte schließen müssen.

- Kroger, Nike, Nordstrom, Old Navy, Target, Walmart und Whole Foods haben in den letzten Monaten aufgrund der Diebstahlpandemie Ladenschließungen angekündigt.

Rationalisierung: Trotz der schwerwiegenden wirtschaftlichen Folgen von Ladendiebstahl behaupten einige Linke, Diebstahl sei gerechtfertigt, weil Amerika auf gestohlenem Land gebaut wurde.

Der Black Lives Matter-Organisator Ariel Atkins bezeichnete Plünderungen während der George Floyd Unruhen als eine Form der „Wiedergutmachung“, und diese Idee ist nicht verschwunden.

In einem Bericht der *Washington Post* vom 1. März wurde eingeräumt, dass der Ladendiebstahl so schlimm ist, dass es „bei CVS in Columbia Heights fast nichts mehr zu stehlen gibt“. Der Artikel schlussfolgerte dann, dass die „moralische Panik“ über Ladendiebstahl heuchlerisch ist, weil „Amerika eine Nation mit schmutzigen Fingern ist, die auf gestohlenem Land gebaut wurde.“

Diese verdrehte Logik ergibt keinen Sinn. Die englischen Siedler begannen erst 1668 mit der Bewirtschaftung von Colombia Heights, als der dort lebende Stamm der Nacotchtank freiwillig nach Acacostine Island umgesiedelt wurde. Aber offenbar glauben einige Linke, dass die Tatsache, dass die Nacotchtank vor den Deutschen in Colombia Heights lebten, bedeutet, dass es in Ordnung ist, Softdrinks aus einer CVS-Apotheke zu stehlen.

Eine solche Medienberichterstattung wird in Zukunft zu einer noch größeren Epidemie von Ladendiebstählen führen.

Gesetzlosigkeit: Der amerikanische Gründervater John Adams schrieb 1787: „In dem Moment, in dem die Idee in die Gesellschaft eindringt, dass Eigentum nicht so heilig ist wie die Gesetze Gottes und dass es keine Kraft des Gesetzes und der öffentlichen Justiz gibt, um es zu schützen, beginnen Anarchie und Tyrannei. Wenn ‚Du sollst nicht begehren‘ und ‚Du sollst nicht stehlen‘ nicht Gebote des Himmels wären, müssten sie in jeder Gesellschaft zu unverletzlichen Geboten gemacht werden, bevor sie zivilisiert oder frei werden kann.“

Die Tatsache, dass Ladendiebstahl heute doppelt so häufig vorkommt wie noch vor fünf Jahren, ist ein schlechtes Zeichen für die Zivilisation.